



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0  
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Juni 2021

6. AUSGABE 2021

**Marktübersicht**  
**Preisbericht Österreich**  
**Markt Österreich**  
**Markt und Preise international**

# I N H A L T

<b>I.....</b>	<b>Marktübersicht .....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>Eier – Preisbericht Österreich.....</b>	<b>6</b>
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise .....	6
<b>III .....</b>	<b>Geflügel – Preisbericht Österreich .....</b>	<b>8</b>
	B) Monatliche Preise für Masthühner .....	8
<b>IV .....</b>	<b>Geflügel – Markt Österreich .....</b>	<b>8</b>
	C) Geflügelschlachtungen .....	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf .....	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen .....	9
<b>V .....</b>	<b>Grafiken .....</b>	<b>10</b>
	F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel .....	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel .....	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei .....	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei .....	11
<b>VI.....</b>	<b>Markt und Preise International.....</b>	<b>12</b>
	J) Europäische Union: Eierpreise .....	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise.....	14

## I MARKTÜBERSICHT

### **Sommerliche Temperaturen drücken Absatzmengen**

Die Hitze im Juni bremste die Nachfrage nach Frischeiern am Verbrauchermarkt. Entsprechend rückläufig waren die Verkaufsmengen der meldepflichtigen Packstellen. Absatzeinbußen wurden auch von Seiten der Direktvermarktung berichtet. Die Branche hofft jedoch durch die weiteren Lockerungen im Gastronomie- und Veranstaltungsbereich auf eine stabile Gesamtnachfrage. Insgesamt wurden Verarbeitungseier von der Industrie wieder stärker nachgefragt. Die Rückkehr aus dem Homeoffice in die Büros soll den Absatz von Eiprodukten in Kantinen und im Außer-Haus-Konsum weiter ankurbeln. Das Angebot war bei allen Haltungsformen ausreichend. Die Verkaufspreise der meldepflichtigen Packstellen (jährlich mehr als 5 Millionen abgepackte Eier) stiegen im Juni bei allen Haltungsformen über alle Gewichtsklassen leicht an. Die Preise lagen deutlich über Vorjahresniveau: Freiland- und Bioeier legten im Schnitt über die Gewichtsklassen XL, L und M um 11 % bzw. 10 % gegenüber Juni 2020 zu.

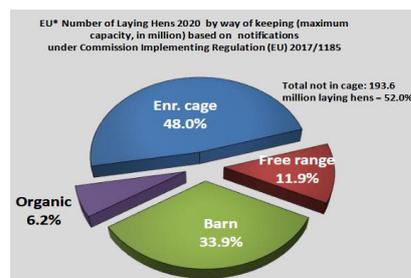
### **Massive Futtermittelpreissteigerungen belasten Geflügelhalter**

Die weiter steigenden Preise für Futtermittel verschärfen die wirtschaftliche Situation auf Erzeugerseite. Die Preise für Legehennenfutter (erste Legephase, GVO-frei) zogen im Juni um weitere 1,33 EUR an und beliefen sich auf 36,02 EUR je 100 kg. Das bedeutet eine Erhöhung von 22 % innerhalb eines Jahres. Auch beim Masthühnerkükenfutter schlägt sich die Verteuerung der Rohstoffe nieder: 100 kg GVO-freies Mischfutter der Phase 2 kosteten im Juni 44,95 EUR je 100 kg. Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich ein deutlicher Preisanstieg von 23 %. Die hohen Produktionskosten bei gleichzeitig sinkenden Absatzmengen verschärfen die Erlössituation. Aufgrund der massiven Steigerung der Futtermittelpreise wurden die Preisnotierungen bei Bodenhaltungs- und Freilandeiern angehoben.

### **EU: Ende der Käfighaltung 2027**

Die EU-Kommission will die Käfighaltung von Nutztieren schrittweise beenden. Als Reaktion auf eine europäische Bürgerinitiative kündigte die Behörde am 30. Juni an, einen entsprechenden Gesetzesvorschlag bis Ende 2023 zu erarbeiten. Legehennen, Sauen und Kälber fallen bereits unter die EU-Käfigvorschriften. Die EU-Kommission plant nun, wie von der Bürgerinitiative gefordert, ein Verbot der Käfighaltung bei Junghennen, Masthähnchen, Legetiere, Wachteln, Enten, Gänse und Kaninchen.

In der EU wurde die Käfighaltung von Legehennen 2012 verboten. Hühner dürfen allerdings in „ausgestalteten Käfigen“ untergebracht werden. Die Käfighaltung blieb mit 48 % auch 2020 die vorherrschende Haltungssysteme, allen voran in den Mitgliedsstaaten Malta, Portugal, Litauen, Estland und Polen mit einem Anteil von über 80 %. Eine Reihe von Ländern setzt verstärkt auf alternative Haltungssysteme. In Österreich ist die Käfighaltung seit 2020 ausnahmslos verboten. Konventionelle Käfige mussten bereits bis 2009 demontiert werden. Laut EU-Gesundheitskommissarin Kyriakides soll das Verbot bis 2027 in Kraft treten. Die Käfighaltung soll schrittweise abgeschafft werden. Unklar ist, wie lang mögliche Übergangsphasen ausfallen. Für Landwirte soll es finanzielle Unterstützung beim Umbau von Ställen oder der Anschaffung neuer Haltungssysteme geben. Eine Folgeabschätzung soll klären, ob ein Inkrafttreten der vorgeschlagenen Rechtsvorschriften bis 2027 realistisch ist. Die EU-Kommission plant einen ausreichenden Außenschutz, damit auch Importware zukünftig nicht mehr aus Käfighaltungen stammt und eine Abwanderung der Produktion verhindert wird. Die genaue Regelung zum Käfigverbot wird letztendlich mit den Mitgliedstaaten und dem EU-Parlament verhandelt. Aus einigen Mitgliedstaaten werden starke Widerstände bzw. Forderungen nach langen Übergangszeiten erwartet.



Quelle: EU-Kommission

### **Hintergrund**

Mit 1,4 Mio. Unterschriften erreichte die Europäische Bürgerinitiative „End the Cage Age / Schluss mit der Käfighaltung“ ausreichend Unterstützung, damit sich die EU-Kommission mit dem Anliegen befassen musste. Die Abgeordneten des EU-Parlaments haben am 10. Juni mit großer Mehrheit einer Entschließung zugestimmt, die Käfighaltung von Tieren in der Europäischen Union bis zum Jahr 2027 schrittweise abzuschaffen. Das Europäische Parlament hat die EU-Kommission aufgefordert, einen entsprechenden Gesetzesvorschlag für ein vollständiges Verbot der Käfighaltung vorzulegen.

Quelle: [Pressemitteilung EU-Kommission \(30.06.2021\)](#)

### **Europäischer Eiermarkt: Preise weiterhin unter Vorjahresniveau**

Die europäischen Durchschnittspreise der Gewichtsklassen L und M stiegen im Juni leicht an und beliefen sich auf 126 EUR je 100 kg. Die Preise lagen damit unter der Vorjahreslinie (-2,3 %). In den wichtigsten Produktionsländern zeigte sich eine uneinheitliche Situation: Die Abgabepreise der französischen Packstellen stiegen um 4 % im Vorjahresvergleich. Deutschland, zweitgrößter Produzent von Konsumeiern in der EU, meldete einen deutlichen Rückgang von 16 %. In Spanien fielen die Preise um knapp 2 %.

## Österreich: Absatzplus bei Hühnerfleisch

Nach der schwachen Nachfrage im April und Mai stiegen die Bestellmengen des Handels im Berichtsmonat deutlich an (+24,4 %). Die sommerlichen Temperaturen brachten zusätzliche Nachfrageimpulse über das Grillgeschäft. Die Geflügelpreise stiegen mit Ausnahme von bratfertiger Tassenware und Hühnerfilet bei den einzelnen Herrichtungsformen an. Hühnerfilet gab gegenüber Mai um weitere 11 Cent nach und wurde um 7,31 EUR je kg an den Handel vermarktet. Im Vorjahresvergleich wiesen alle Herrichtungsformen eine positive Preisentwicklung auf.

## Weiterer Anstieg der europäischen Hähnchenpreise

Die EU-Preise für Hühnerfleisch legten nach dem Corona-bedingten Einbruch im Vorjahr weiter zu. Die Durchschnittspreise der europäischen Schlacht- und Zerlegebetriebe beliefen sich im Juni auf 206 EUR je 100 kg. Das bedeutet einen Zuwachs von 14 % im Vorjahresvergleich. Die rückläufige Produktion und die sehr gute Nachfrage werden als ursächlich genannt. Im Hauptproduktionsland Polen zogen die Verkaufspreise an den Handel um 34 % gegenüber der Vorjahresperiode an. Der Anstieg wird auf die massive Ausbreitung der Geflügelpest und ein verknapptes Angebot zurückgeführt. Die Hähnchenpreise im zweitgrößten Produktionsland Spanien legten um 29 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu, Frankreich zeigte ein Plus von knapp 5 %.

## Aufhebung des Verfütterungsverbot tierischer Produkte

Die EU-Kommission plant laut aktuellem Gesetzesentwurf, das Verfütterungsverbot tierischer Produkte zu lockern. 20 Jahre nach der BSE-Krise will die Behörde verarbeitetes tierisches Eiweiß wieder zur Verfütterung an Schweine und Geflügel erlauben. Der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments hat sich im Juni mit einer knappen Mehrheit für die Verfütterung tierischer Nebenprodukte ausgesprochen. Konkret geht es um die Verfütterung von Tiermehl von Schweinen an Geflügel sowie von Geflügel an Schweine. Zusätzlich will man auch Insektenmehl erlauben. Auch die Gabe von Kollagen und Gelatine von Wiederkäuern an Nutztiere, die keine Wiederkäuer sind, soll zugelassen werden. Keine Lockerungen sind hingegen für Wiederkäuer vorgesehen. Zusätzlich sieht die Entscheidung strenge Anforderungen an die Abholung, Beförderung und Verarbeitung dieser Erzeugnisse und eine strikte Trennung der Produktionslinien vor. Befürworter der Zulassung begrüßen den Kommissionsvorschlag mit dem Argument der nachhaltigen Verwertung tierischer Nebenprodukte. Die Aufhebung des Fütterungsverbots soll zudem die Abhängigkeit von Futterprotein aus Drittländern verringern. Kritiker argumentieren, dass die vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht ausreichen, um mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt zu bewerten. Die EU-Kommission prüft die Zulassung, ein Ergebnis wird für Herbst 2021 erwartet.

Quelle: [Rechtsakt Zulassung zur Fütterung von Nicht-Wiederkäuern mit Wiederkäuerkollagen / Gelatine und mit Proteinen aus Insekten, Schweinen und Geflügel](#)

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

		BODENHALTUNG											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2019	14,46	14,43	14,43	14,45	14,48	14,64	14,35	14,45	14,49	13,95	14,08	14,37
	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	<b>2021</b>	<b>13,93</b>	<b>15,75</b>	<b>15,71</b>	<b>15,78</b>	<b>15,93</b>	<b>15,93</b>						
<b>L</b>	2019	13,15	13,12	13,21	13,21	13,15	12,89	12,37	12,48	12,64	12,55	12,58	12,58
	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	<b>2021</b>	<b>12,40</b>	<b>12,59</b>	<b>12,60</b>	<b>12,71</b>	<b>12,55</b>	<b>12,45</b>						
<b>M</b>	2019	11,68	12,00	12,05	12,10	12,01	11,90	11,26	11,20	11,18	11,16	11,24	11,26
	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	<b>2021</b>	<b>10,93</b>	<b>11,10</b>	<b>11,14</b>	<b>11,01</b>	<b>10,79</b>	<b>11,05</b>						
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

**Preisbasis:** Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker, ohne Umkarton. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten, ohne Logistikkosten, Mindestabnahme 25 Karton

**nicht enthalten sind:** Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2019	15,73	15,71	15,74	15,64	15,67	15,59	15,98	15,91	15,92	15,48	15,17	15,46
	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	<b>2021</b>	<b>17,11</b>	<b>16,99</b>	<b>16,99</b>	<b>17,95</b>	<b>17,93</b>	<b>19,40</b>						
<b>L</b>	2019	15,44	15,44	15,56	15,58	15,58	15,46	15,49	15,70	15,72	15,76	15,63	15,57
	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	<b>2021</b>	<b>16,13</b>	<b>16,52</b>	<b>16,69</b>	<b>16,82</b>	<b>16,51</b>	<b>16,64</b>						
<b>M</b>	2019	13,43	13,58	13,64	13,65	13,76	13,69	13,52	13,49	13,56	13,60	13,78	13,80
	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	<b>2021</b>	<b>14,10</b>	<b>14,33</b>	<b>14,26</b>	<b>14,36</b>	<b>14,08</b>	<b>14,19</b>						
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2019	20,85	20,63	20,89	21,00	22,95	27,70	27,74	27,88	28,05	27,97	27,96	27,80
	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	<b>2021</b>	<b>28,20</b>	<b>29,28</b>	<b>29,26</b>	<b>31,99</b>	<b>31,74</b>	<b>31,80</b>						
<b>L</b>	2019	21,68	22,00	22,54	21,97	23,64	26,40	26,58	26,73	26,73	26,74	26,75	26,70
	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	<b>2021</b>	<b>26,96</b>	<b>27,30</b>	<b>27,36</b>	<b>28,64</b>	<b>28,33</b>	<b>28,57</b>						
<b>M</b>	2019	19,89	20,42	21,05	20,57	22,60	24,68	24,64	24,78	24,84	24,84	24,84	24,72
	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	<b>2021</b>	<b>24,93</b>	<b>25,96</b>	<b>26,04</b>	<b>27,36</b>	<b>27,31</b>	<b>27,19</b>						
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

<b>bratfertig/lose</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>
2019	2,92	3,05	2,93	2,90	2,56	2,51	2,48	2,38	2,56	2,50	2,56	2,63
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
<b>2021</b>	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55						
<b>bratfertig/Tasse</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>
2019	3,09	3,03	3,05	3,07	3,08	3,11	3,05	3,01	3,04	3,05	3,05	2,96
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
<b>2021</b>	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13						
<b>grillfertig/lose</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>
2019	2,59	2,60	2,63	2,63	2,74	2,73	2,77	2,67	2,74	2,74	2,79	2,70
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
<b>2021</b>	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85						
<b>grillfertig/Tasse</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>
2019	3,17	3,18	3,14	3,16	3,14	3,15	3,14	3,14	3,14	3,13	3,13	3,08
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
<b>2021</b>	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18						
<b>Filet</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>
2019	7,18	7,25	7,21	7,26	7,30	7,29	7,24	7,22	7,15	7,16	7,18	7,14
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
<b>2021</b>	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31						

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

**Preisbasis:** Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb, ohne Umsatzsteuer (gewogene Durchschnittspreise)

### IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

#### C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

<b>Brat- und Backhühner, Suppenhühner</b>													
	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sept</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>	<b>Jahr</b>
2019	7.466	6.633	7.253	8.057	7.907	7.333	7.708	7.251	7.418	8.119	7.413	8.143	90.702
2020	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313								
VJM	-3,9%	2,9%	14,5%	-2,5%	0,4%								

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

**D) Bruteinlagen und Kükenschlupf**

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	2.521	1.961	1.389	2.113	2.679	2.175	1.855	1.580	1.549	2.060	1.365	2.064	23.311
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278								
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	1.975	1.760	1.569	1.350	2.025	1.930	1.950	1.105	1.422	1.400	1.140	1.054	18.680
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883								
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	9.983	7.874	7.974	8.452	8.886	7.583	9.655	8.058	7.933	10.208	7.753	7.666	102.025
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022								
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.852	6.275	6.488	6.501	7.588	5.947	7.692	6.367	6.432	8.004	6.272	6.220	81.637
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923								

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

**E) Marktpreise für Futtermittelmischungen**

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffel (bei Masthühnerkükenfutter 12 t), konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

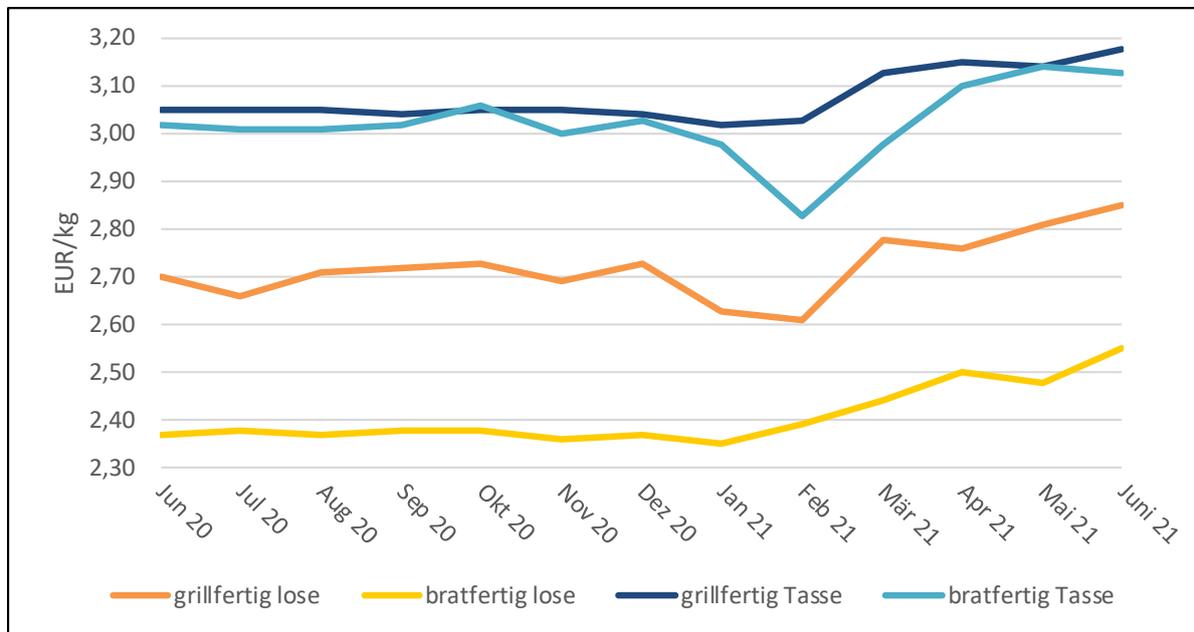
Legehennenfutter													
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	30,72	30,55	30,49	30,37	30,32	30,31	30,48	30,11	30,01	30,13	29,63	29,58	
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63	
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02							
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	37,08	36,99	36,88	36,53	36,54	36,33	36,15	35,89	35,69	35,73	35,23	35,32	
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58	
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95							

Quelle: AMA

## V GRAFIKEN

### F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel

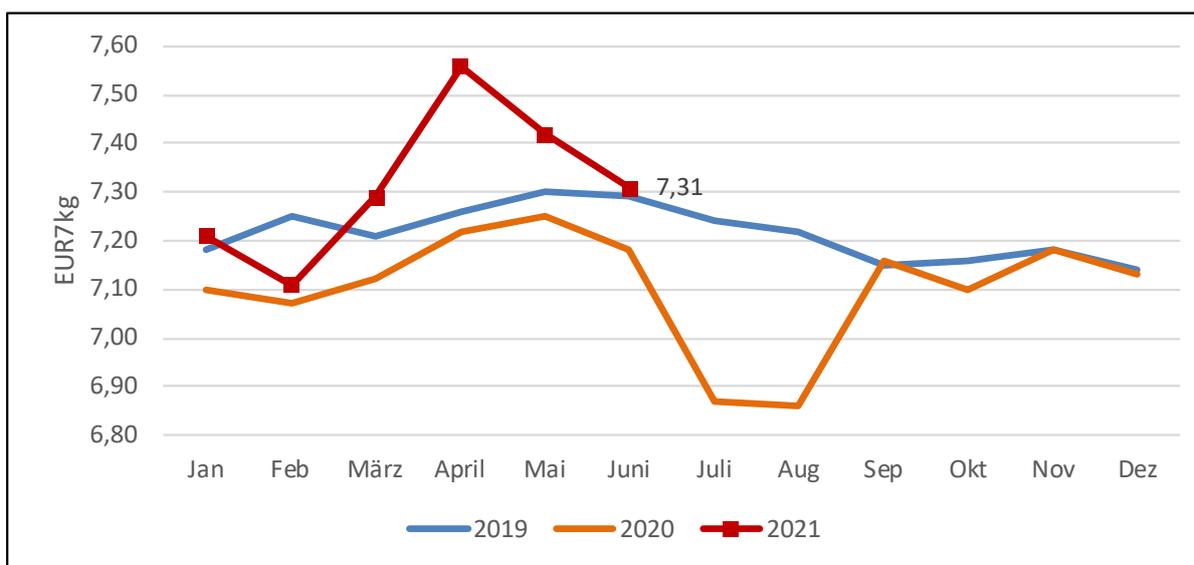
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

### G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

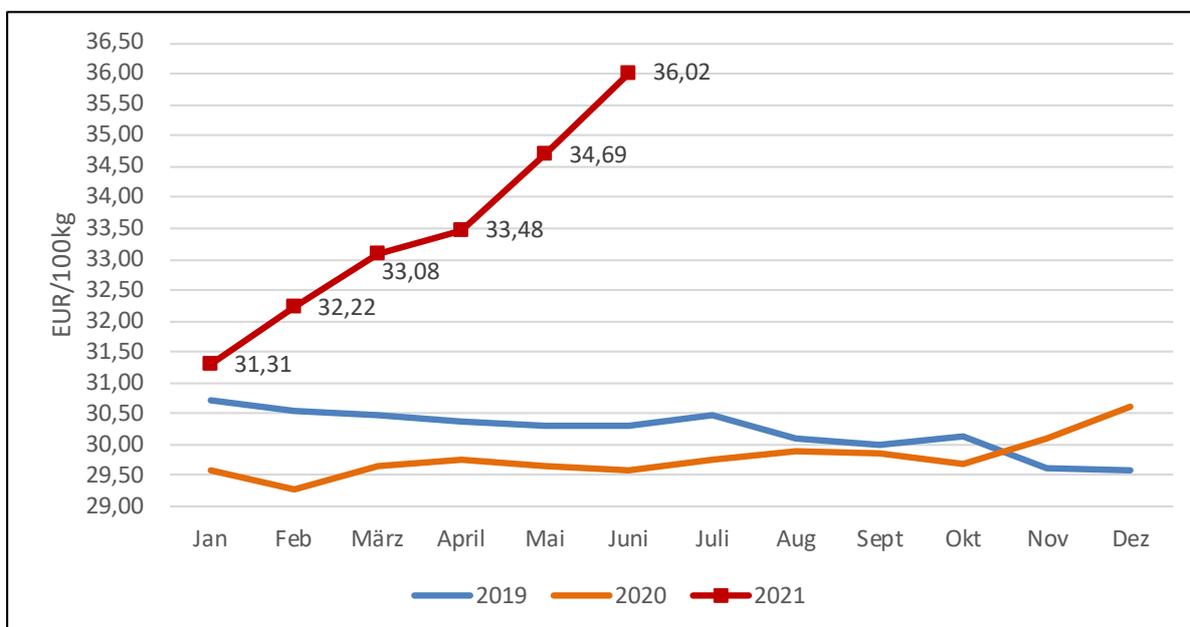
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

### H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

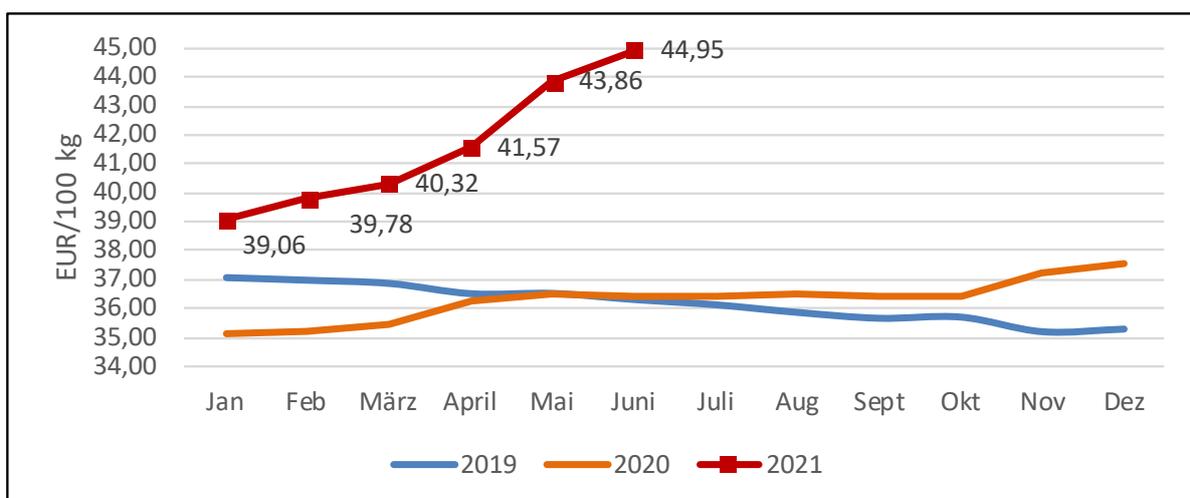
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

### I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 12 t, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

## VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### J) Europäische Union: Eierpreise

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L und M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	VJM
Belgien	108,23	103,93	98,19	102,31	102,26	94,41	96,08	103,91	109,82	121,47	122,10	115,07	117,40	8,5%
Bulgarien	95,05	93,74	103,60	107,50	105,91	119,23	122,60	108,16	104,98	108,40	103,53	86,75	84,37	-11,2%
Tschechien	102,59	101,14	101,75	99,58	103,18	108,81	114,49	112,85	114,67	113,46	114,92	113,08	110,22	7,4%
Dänemark	171,70	171,23	167,88	167,97	167,95	167,87	167,98	168,04	168,09	168,09	168,08	168,10	188,38	9,7%
Deutschland	126,38	118,09	104,23	102,29	104,30	101,51	101,72	106,57	120,75	132,09	115,71	104,99	106,02	-16,1%
Estland	135,49	137,23	135,05	136,13	135,76	133,41	129,59	131,24	132,66	130,59	138,09	133,04	135,03	-0,3%
Irland	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	154,09	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	-8,4%
Griechenland	130,98	135,12	138,60	136,74	136,11	131,88	132,01	132,29	131,80	149,38	142,46	147,25	147,20	12,4%
Spanien	86,20	83,58	83,22	89,06	88,71	88,41	87,44	87,87	88,96	101,72	94,78	85,55	84,77	-1,7%
Frankreich	125,25	109,91	101,42	114,06	108,50	103,39	101,62	94,81	101,86	116,06	124,22	122,73	127,84	2,1%
Kroatien	137,15	137,64	136,74	135,28	133,97	134,92	133,35	136,70	133,90	132,75	138,26	134,91	137,93	0,6%
Italien	180,99	177,38	177,41	180,16	181,35	182,89	182,93	177,02	178,47	180,81	176,99	171,83	171,21	-5,4%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	0,0%
Lettland	117,92	118,41	116,76	112,73	115,63	118,32	118,96	115,86	117,62	122,28	124,89	120,94	114,24	-3,1%
Litauen	110,43	109,25	108,13	108,60	110,27	108,99	109,84	105,66	102,38	109,73	106,65	103,50	103,22	-6,5%
Ungarn	123,36	121,79	122,40	119,74	122,11	126,12	130,07	123,95	125,29	133,01	133,86	127,67	124,57	1,0%
Malta	144,70	170,96	162,61	161,19	156,69	149,63	172,58	157,23	154,47	157,56	161,06	158,66	158,12	9,3%
Niederlande	136,70	130,23	118,32	117,00	118,81	117,03	120,03	123,68	131,25	138,65	131,33	121,42	123,52	-9,6%
Österreich <sup>1</sup>	184,99	185,23	187,44	189,11	188,70	189,38	189,57	187,29	190,11	191,08	190,65	187,59	189,56	2,5%
Polen	134,63	127,36	128,25	123,92	123,88	126,11	123,55	123,66	131,74	145,83	145,69	140,28	139,94	3,9%
Portugal	116,05	110,30	109,79	109,79	112,01	115,08	115,08	115,08	115,41	120,07	120,37	120,37	120,37	3,7%
Rumänien	89,83	91,88	90,93	92,32	98,89	113,57	115,91	113,62	115,20	111,16	104,21	97,97	96,64	7,6%
Slowenien	137,91	133,57	134,57	138,24	140,14	140,87	143,92	120,52	139,75	162,41	159,28	163,52	161,11	16,8%
Slowakei	108,85	109,22	105,71	108,59	112,25	115,82	119,75	122,35	122,63	125,27	121,88	112,82	104,84	-3,7%
Finnland	156,18	151,23	153,32	154,84	155,86	156,23	157,61	150,06	150,34	151,76	151,75	148,15	147,98	-5,2%
Schweden	164,79	161,41	170,48	159,46	149,05	171,33	169,39	175,10	176,72	195,03	194,16	197,18	197,96	20,1%
<b>EU</b>	<b>129,27</b>	<b>123,48</b>	<b>119,45</b>	<b>121,47</b>	<b>121,54</b>	<b>122,20</b>	<b>122,42</b>	<b>121,34</b>	<b>126,28</b>	<b>134,93</b>	<b>131,33</b>	<b>125,42</b>	<b>126,30</b>	<b>-2,3%</b>

<sup>1</sup> Eier aus Bodenhaltung; seit Dezember 2020 zusätzlich Preise L und M für Freiland- und Biohaltung; Quelle: Europäische Kommission

**K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise**  
 in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	VJM
Belgien	156,50	160,45	155,42	158,57	142,52	129,87	146,16	173,58	177,42	174,80	172,07	179,22	182,85	16,8%
Bulgarien	140,82	144,41	137,86	139,02	145,34	143,44	142,79	134,60	148,73	151,81	142,59	150,44	150,97	7,2%
Tschechien	205,32	199,62	192,47	186,99	185,27	189,68	191,83	178,19	170,30	171,34	173,91	175,22	181,06	-11,8%
Dänemark	250,27	236,32	243,40	242,83	241,05	231,97	237,24	231,17	230,75	227,22	246,00	248,19	242,94	-2,9%
Deutschland	288,47	288,00	288,00	288,00	287,13	287,00	285,39	285,00	285,00	285,00	289,00	297,68	302,56	4,9%
Estland	148,53	136,06	140,03	146,63	147,13	148,70	149,87	149,53	149,75	147,94	154,00	167,32	168,22	13,3%
Irland	214,70	214,24	212,20	210,18	209,98	211,49	213,37	211,90	213,18	214,74	214,52	214,68	214,94	0,1%
Griechenland	192,03	195,20	197,65	197,52	197,20	194,33	195,13	194,76	195,71	184,24	199,82	199,16	199,20	3,7%
Spanien	133,74	159,24	175,70	164,12	150,14	138,43	129,66	139,90	163,36	173,96	179,61	175,65	171,97	28,6%
Frankreich	224,67	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	227,50	235,00	235,00	235,00	235,00	4,6%
Kroatien	183,54	181,09	181,89	180,28	175,93	175,14	180,16	177,66	174,85	177,58	181,56	183,19	188,57	2,7%
Italien	174,67	200,56	209,03	216,92	231,52	235,92	223,21	217,61	215,50	216,16	221,73	239,13	252,63	44,6%
Zypern	221,50	228,99	228,99	228,99	229,62	230,03	229,35	228,77	228,82	229,01	229,03	228,85	228,94	3,4%
Lettland	162,51	170,91	166,93	161,58	170,77	182,33	180,00	180,48	183,00	186,23	190,20	191,32	193,37	19,0%
Litauen	148,66	146,53	145,11	143,90	148,26	138,28	142,41	142,73	143,52	149,12	150,65	159,52	160,27	7,8%
Ungarn	146,59	143,81	147,74	139,99	138,29	141,08	142,24	141,21	141,12	145,03	146,78	151,09	156,65	6,9%
Malta	221,25	221,25	221,25	221,25	221,01	220,00	218,97	211,15	210,81	218,45	218,00	224,55	225,00	1,7%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich	270,30	267,02	270,29	271,29	273,23	269,70	272,54	268,72	265,64	281,32	281,88	282,98	284,63	5,3%
Polen	116,25	115,67	109,05	111,68	98,62	88,79	107,82	124,55	130,56	132,20	139,25	151,52	155,95	34,1%
Portugal	171,20	160,03	166,16	160,17	157,19	149,27	144,00	145,35	149,75	174,45	188,00	182,55	180,00	5,1%
Rumänien	131,63	131,14	128,35	125,64	124,64	124,71	122,77	128,19	142,14	145,15	144,47	145,73	149,14	13,3%
Slowenien	205,10	207,71	206,24	201,59	207,74	211,25	212,43	213,40	220,93	210,59	207,90	214,56	222,05	8,3%
Slowakei	183,79	186,70	181,80	189,67	188,76	179,95	186,74	185,51	181,58	181,17	182,76	177,85	185,16	0,7%
Finnland	303,91	303,96	303,16	302,72	302,26	301,90	302,22	306,21	305,65	306,26	307,30	309,66	310,11	2,0%
Schweden	255,54	260,11	264,50	267,86	247,94	238,50	262,10	266,63	270,46	266,85	276,22	267,55	274,20	7,3%
<b>EU</b>	<b>180,57</b>	<b>184,67</b>	<b>186,31</b>	<b>185,65</b>	<b>181,86</b>	<b>178,08</b>	<b>180,09</b>	<b>184,82</b>	<b>190,47</b>	<b>193,89</b>	<b>197,89</b>	<b>202,96</b>	<b>205,90</b>	<b>14,0%</b>

Quelle: Europäische Kommission

## L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	170,6	45	AR
		154,9	53	BR
		192,2	34	TH

1) Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, TH Thailand

Gültig ab: 25.06.2021

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende August 2021 erscheinen.

### **Impressum**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: [pixabay.com](http://pixabay.com)

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.